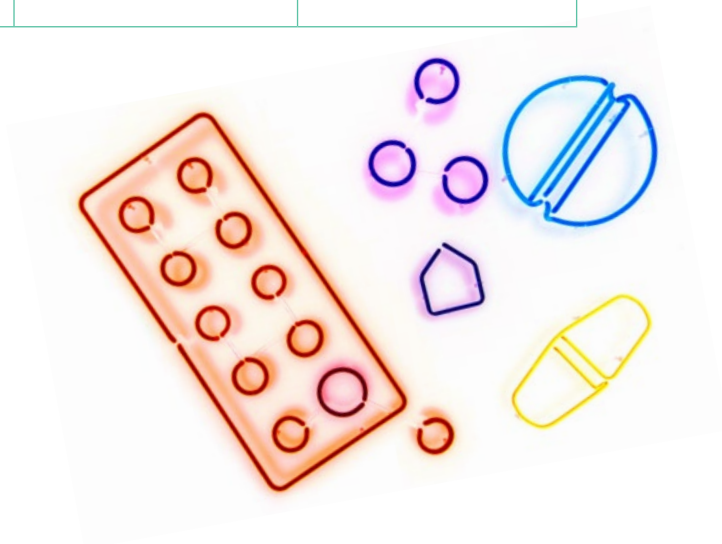


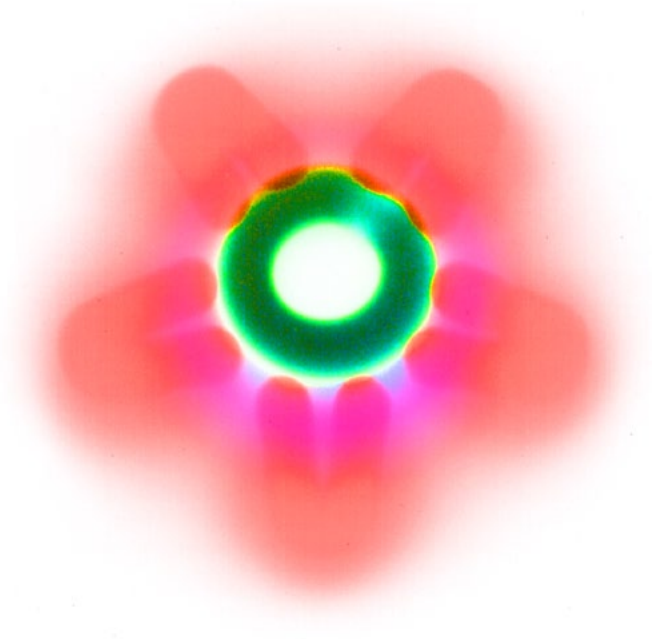
Neue Generika:

Original	Generikum	
Abilify®	Aripiprazol	Antipsychotikum
Azopt®	Brinzolamid	Augendruckmittel
Lantus®	Abasaglar®	Humaninsulin
Lyrica®	Pregabalin	Antiepileptikum
Maxalt®	Rizatriptan	Migränemittel
Novalgin®	Metamizol	Schmerzmittel
Olmetec®	Olmesartan	Blutdruckmittel
Relpax®	Eletriptan	Migränemittel
Votum®	Olmesartan	Blutdruckmittel



blink design

Pharmatipp Nr. 6



Aktuell: Schmerzmittel

www.apothekeschaffhauserplatz.ch

Seminarstrasse 1
8057 Zürich

Thomas Kappeler
info@apothekeschaffhauserplatz.ch



Telefon 044 361 61 61
Telefax 044 361 39 13



apotheke schaffhauserplatz

Wer kennt das nicht: Der Kopf dröhnt, das Knie schmerzt, und eine Linderung muss her! Es verwundert nicht, dass Schmerzmittel zu den beliebtesten Produkten der Selbstmedikation gehören. Alle gängigen Schmerzmittel haben neben ihrer schmerzstillenden auch eine fiebersenkende Wirkung, und grundsätzlich können alle Schmerzmittel bei den verschiedensten Schmerzarten eingesetzt werden. Man unterscheidet die Schmerzmittel in reine Schmerzmittel (Paracetamol) und in Entzündungshemmer (Acetylsalicylsäure, Diclofenac, Ibuprofen, Naproxen).

Bei vorliegenden **Herz-Kreislauf-krankungen, Nierenfunktionsstörungen oder Magenproblemen** sollten Schmerzmittel, insbesondere Entzündungshemmer, vorsichtig eingesetzt werden. Generell gilt in diesen Fällen: Wenn ja, dann nur kurzfristig! Als Mittel der Wahl für Patienten mit erhöhtem Herz-Kreislauf-Risiko (z.B. bei Herzinfarkt, Bluthochdruck, erhöhtem Cholesterin, Diabetes, Rauchen) werden Parace-

tamol oder Naproxen empfohlen. Bei einem empfindlichen Magen können Entzündungshemmer zusammen mit einem Magenschutz (z.B. Pantoprazol) eingenommen werden. Im höheren Alter ist Paracetamol wohl die beste Option, wenn es um eine reine Schmerztherapie geht. Lokale Gele oder Pflaster sind eine gut verträgliche Alternative bei Muskel- und Gelenkschmerzen.¹⁻³

Spannungskopfschmerzen werden mit Paracetamol oder Entzündungshemmern behandelt, sofern frische Luft, Bewegung und viel Wasser nicht weiterhelfen. Die Schmerzmittel dürfen allenfalls einen Zusatz von Koffein aufweisen, da dies einigen Menschen zu schnellerer und längerer Schmerzfreiheit verhelfen soll.⁴

Patienten, die auf eine **plättchenhemmende Therapie mit Acetylsalicylsäure** (z.B. Aspirin® cardio) angewiesen sind, sollten darauf achten, dass sie Entzündungshemmer mindestens zwei Stunden nach dem Plättchenhemmer einnehmen.¹ ■ Text: Dr. Michael Hanenberg

1. arznei-telegramm 2013; 44: 66-8.
 2. Lancet 2013; 382: 769-79.
 3. <http://doi.wiley.com/10.1002/14651858.CD007402.pub3>
 4. <http://doi.wiley.com/10.1002/14651858.CD009281.pub2>

Schmerzmittel der Wahl:

	Acetylsalicylsäure	Diclofenac	Ibuprofen	Naproxen	Paracetamol
Markennamen	Alcacyl®, Aspegic®, Aspirin®, u.a.	Flector®, Tonopan®, Voltaren®, u.a.	Algifor®, Dolocyl®, Dolospedifen®, Ibu Sandoz®, Saridon®, u.a.	Aleve®	Ben-u-ron®, Dafalgan®, Tylenol®, u.a.
Galenische Formen					
Tabletten	●	●	●	●	●
Brausetabletten / Brausegranulate	●	●	●		●
Direkt-in-den-Mund Granulate	●				●
Lutschtabletten / Kautabletten	●				●
Saft / Sirup / Tropfen		●	●		●
Zäpfchen		●			●
Cremes / Gele / Pflaster		●	●		
Verträglichkeit bei :					
Herz-Kreislauf-Beschwerden	●	●	●	●	●
Magenproblemen	●	●	●	●	●

